Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Prolog

urn:nbn:de:bsz:31-219925

Visual Library

Mit dem Beginne eines neuen Jahrhunderts darf auch der Almanach des Großherzoglichen Hoftheaters ein bedeutsames Jubiläum begehen: das Jubiläum des Erscheinens seines fünfzigsten Jahrganges in der neuen Folge, die mit dem Jahre 1850 begann. Die Herausgeber des ersten Jahrganges dieser neuen Folge versahen das Büchlein mit einem Vorwort, das also lautet: — „Indem wir zum ersten Male dem hiesigen Publikum einen Theater-Almanach überreichen, bitten wir zugleich um gütige nachsichtsvolle Aufnahme desselben. Er soll nicht allein dazu dienen, um den Lesern ein Adreßbuch über das sämmtliche bei dem Großherzoglichen Hoftheater angestellte und beschäftigte Personal zu verschaffen, sondern im Allgemeinen einen Beweis der Thätigkeit unserer Bühne liefern. Wir haben daher nichts verabsäumt, um die möglichste Vollständigkeit und Genauigkeit der theatralischen Angaben zu erzielen und es wird unser Bestreben sein, wenn dieses Buch Beifall findet, für die Zukunft noch vollkommeneres zu bieten.“ — Wie damals, so ist es auch heute das Bestreben der Herausgeber des Almanachs, den Freunden der Großherzoglichen Hof-

theater in Karlsruhe und Baden-Baden ein getreues Bild der Thätigkeit unserer Bühne zu liefern, und wer in der Lage ist, den Inhalt jenes Almanachs für das Jahr 1850 mit seiner vorliegenden Jubiläums-Ausgabe zu vergleichen, wird am besten beurtheilen können, welche Phasen der Entwicklung seither die Großherzogliche Hofbühne durcheilte. Wenn jener erste Jahrgang des Almanachs eine Anzahl von 37 Solo-Mitgliedern im Schauspiel, Oper und Ballet aufführt, so ist aus dem vorliegenden Jahrgange ersichtlich, daß das Solo-Personal jetzt aus 46 Mitgliedern besteht, während das Chorpersonal sich um 34, das Orchester-Personal mit 6 Hilfsmusikern um 19 Personen vermehrte, und die Spieltage der Hofbühne in Karlsruhe von 190 auf 216 — in Baden-Baden von 34 auf 47 — angewachsen sind. Es ist aus diesen wenigen vergleichenden Zahlen deutlich ersichtlich, wie mit der allmähligen Entwicklung Karlsruhes zur Großstadt und dem Emporblühen Baden-Badens auch den Zielen und Zwecken der Hofbühne immer weitere Grenzen gesteckt worden sind.

Damit empfehlen wir dieses bescheidene Büchlein auch fernerhin dem Wohlwollen der Karlsruher und Baden-Badener Theaterfreunde.

Die Herausgeber.

BLB BADISCHE LANDESBIBLIOTHEK
Baden-Württemberg